



Bereich Immobilien-Management
Az: 60
Datum: 20.10.2009

2009/233
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Rat der Stadt	12.11.2009	

Betreff

**Genehmigung eines Dringlichkeitsentscheids gemäß § 60 Abs. 1 Satz 2 der Gemeindeordnung NW;
hier: Haushaltsüberschreitung bei der Buchungsstelle 11.14.523105 (bauliche Unterhaltung)**

Finanzielle Auswirkungen

☐ keine haushaltsmäßige Berührung

☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Der Rat genehmigt den Dringlichkeitsentscheid gem. § 60 Abs.1 Satz 2 der Gemeindeordnung NW vom 22.6.2009 über die Haushaltsüberschreitung bei der Buchungsstelle 11.14.523105 (bauliche Unterhaltung) in Höhe von 270.000,- €.

Die Deckung dieser Mehrausgaben erfolgt aus nachfolgenden Buchungsstellen:

61.01.405100 Mehreinnahmen - Kompensationszahlungen / Familienleistungsausgleich - in Höhe von 170.000,-€

61.01.401300 Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer in Höhe von 80.000,- €

11.13.441105 Mehreinnahmen - Erträge aus Verkauf in Höhe von 3.100,- €,

11.13.441240 Mehreinnahmen - Einnahmen aus Erbpacht und Erbrecht in Höhe von 1.900 €

11.13.441905 Mehreinnahmen - Ersatz, Erstattungen, Rückzahlungen in Höhe von 12.000 €

11.13.442605 Mehreinnahmen - Erstattungen von Ausgaben des VerwHH Sondervermögen in Höhe von 3.000,- €

Die Dringlichkeitsentscheidung wird im Original eingescannt und der Vorlage beigelegt.

Beisenherz
Bürgermeister

Sachverhalt

60
2603

8.10.09

Haushaltsüberschreitung bei der Buchungsstelle 11.14.523105 (bauliche Unterhaltung an Gebäuden)

1. Mit Beschluss des Rates vom 17.9.2009 wurden 170.000,-€ zusätzlich für die Instandhaltungsaufwendungen aus Rückstellungen „ Sanierung Hallenbad „ aus der Buchungsstelle 11.14.523107 zur Verfügung gestellt.
Auf Grund der Neuregelungen im NKF können Haushaltsansätze der Instandhaltungsaufwendungen nicht verändert werden, da diese direkt in die Finanzbuchhaltung eingebucht werden.
Es muss somit eine Mittelbereitstellung im Ergebnisplan erfolgen. Die zusätzliche Mittelbereitstellung ist daher bei der Buchungsstelle 11.14.523105 (bauliche Unterhaltung) vorzunehmen.

Im Haushalt 2009 sind für die bauliche Unterhaltung an Gebäuden Haushaltsmittel in Höhe von 2.281.000,- € als Haushaltsansatz veranschlagt worden. Diese Mittel sind erschöpft. Bis zum Jahresende werden voraussichtlich weitere Mittel in Höhe von 300.000,- € benötigt. Um die Verkehrssicherheit in den städtischen Gebäuden zu gewährleisten ist es notwendig, vorab, überplanmäßig 100.000,- € zur Verfügung zu stellen.

Eine kurzfristige Entscheidung durch den Rat der Stadt kann nicht erfolgen, da die nächste Ratsitzung erst am 29.10.2009 stattfindet. Es ist daher eine Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs.1 Satz 2 der Gemeindeordnung NW herbeizuführen.

2. Herrn Bürgermeister Beisenherz
und
einem Ratsmitglied

über
Herrn TBG Dobrindt

- 8. Okt. 2009

und
Frau
StK Tesch

Te 8/10.09

mit der Bitte vorgelegt, die beigefügte Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 Abs.1 Satz 2 der Gemeindeordnung NW zu unterzeichnen und somit zu beschließen


Stark

Dringlichkeitsentscheidung

Die Unterzeichner beschließen im Wege der Dringlichkeit:

Der Haushaltsüberschreitung bei der Haushaltstelle 11.14.523105 (bauliche Unterhaltung an Gebäuden) in Höhe von 270.000,- € wird zugestimmt. Die Deckung dieser Mehrausgaben erfolgt aus nachfolgenden Buchungsstellen

61.01.405100 Mehreinnahmen - Kompensationszahlungen / Familienleistungsausgleich- in Höhe von 170.000,-€

61.01.401300 Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer – in Höhe von 80.000,- €

11.13.441105 Mehreinnahmen - Erträge aus Verkauf in Höhe von 3.100,- €,

11.13.441240 Mehreinnahmen - Einnahmen aus Erbpacht und Erbrecht in Höhe von 1.900 €

11.13.441905 Mehreinnahmen - Ersatz, Erstattungen, Rückzahlungen in Höhe von 12.000 €

11.13.442605 Mehreinnahmen - Erstattungen von Ausgaben des VerwHH Sondervermögen in Höhe von 3.000,- €


Beisenherz
Bürgermeister

Datum:

12.10.2009


Ratsmitglied

Datum:

12.10.2009

Anlage 1 - Finanzielle Auswirkungen -

I. Mittelbedarf:

davon

Ergebnisplan

Aufwendungen:	€
- Erträge von Dritten:	€
= Städtischer Eigenanteil:	€

davon

Finanzplan

Auszahlungen:	€
- Einzahlungen von Dritten:	€
= Städtischer Finanzierungsanteil:	€

(Daten zur Investitionsmaßnahme
siehe Anlage 2)

Die benötigten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung:

JA

☐

Buchungsstelle:

NEIN

☐

Siehe Erläuterungen / Angabe von Deckungsvorschlägen

Erläuterungen / Angabe von Deckungsvorschlägen:

Bei Maßnahmen des Finanzplanes:

☐ Die Maßnahme ist in der vom Rat beschlossenen Dringlichkeitsliste enthalten.

☐ Die Maßnahme ist in die vom Rat beschlossene Dringlichkeitsliste zusätzlich aufzunehmen bzw. eine Erweiterung der Maßnahme ist vorzunehmen.

☐ Die Maßnahme ist in die vom Rat zu beschließende Dringlichkeitsliste aufzunehmen.

II. Auswirkungen auf die mittelfristige Haushaltsplanung:

Ergebnisplan	2009	2010	2011	2012	insgesamt
Personalaufwendungen	€	€	€	€	€
Sachaufwendungen	€	€	€	€	€
Zinsaufwendungen	€	€	€	€	€
Aufwendungen für Abschreib.	€	€	€	€	€
Zusätzliche Erträge	€	€	€	€	€
Mindererträge	€	€	€	€	€
Summe	€	€	€	€	€

Die Finanzierung ist innerhalb der mittelfristigen Haushaltsplanung für die Produktgruppe

☐

gesichert

☐

nicht gesichert

III. Es wurde geprüft, dass es sich um eine Maßnahme handelt, die unter Berücksichtigung der Vorgaben des § 82 GO NRW notwendig und unabweisbar ist.

Daten zur Investitionsmaßnahme:
(Anlage 2)

1. Gesamtwerte

Maßnahme/Gegenstand		Anschaffungs- und Herstellungskosten			Zuwendungen		
Buchungs- stelle	Gegenstand	Investive Auszahlung	Akt. Eigen- leistung	Summe	Zuwendungs- geber 1	Zuwendungs- geber 2	Summe
Summe:							

Maßnahme/Gegenstand							
Buchungs- stelle	Gegenstand	Eigenanteil	Nutzungs- dauer (Jahre)	Aktivierung (Zeitpunkt der Inbetr./Herst.)	Kostenstelle		

2. Darstellung der Folgeaufwendungen und /-erträge

Maßnahme/Gegenstand			Abschreibungen				
			Grundwerte		Abschreibungsbeträge		
	Nutzungs- beginn	Nutzungsende	Abschr. / Jahr	Abschr. / Monat	Abschr. im 1. Jahr	Abschr. in Folgejahren	Abschr. im letzten Jahr

Maßnahme/Gegenstand			Erträge aus der Auflösung von Sonderposten				
			Grundwerte		Ertragswerte		
	Nutzungs- beginn	Nutzungsende	Ertrag / Jahr	Ertrag / Monat	Ertrag im 1. Jahr	Ertrag in Folgejahren	Ertrag im letzten Jahr

3. Finanzielle Auswirkungen der Investitionsmaß-
nahme

Zeitraum	Finanzplanung		
	Auszahlung	Einzahlung	Saldo
Summe:			

Zeitraum	Ergebnisplanung		
	Aufwand	Ertrag	Saldo
Summe:			